

# Fokker E.V / D.VIII - 1/72 von Roden

Beitrag von „Christian M.“ vom 13. Mai 2018, 17:12

Heute habe ich mal ein kleines Doppel-Roll Out ....

Den Anfang mache ich hier in diesem Beitrag mit der Fokker E.V / D.VIII ... einem eher weniger bekannten Flugzeug des Kaiserreiches aus dem 1. Weltkrieg.

Die Vielfalt an verschiedenen Jagdflugzeugen im 1. Weltkrieg ist bekanntlich riesig ... gegen Ende des Krieges entschied sich Fokker wieder zum Eindecker zurückzukehren, obwohl sein Fokker D.VII Doppeldecker als das beste Jagdflugzeug des Kriegs gilt. Wie die Geschichte zeigt, setzte sich das Eindeckerprinzip letztlich durch.

Die E.V war jedoch nicht wie die berühmten Eindecker des Hauses Fokker ein Mitteldecker, sondern ein Hochdecker ... heißt, der Flügel befindet sich oberhalb des Rumpfes und ist nicht mittig am Rumpf.

Die E.V war an sich sehr gut und hatte den Spitznamen "das Rasiermesser", aber der Anfang war schwer. Der Flügel wurde von einem Unterlieferanten konstruiert und hatte eine Schwäche: Bei Regen sog er sich mit Wasser voll und dadurch verlor er gefährlich seine Stabilität, was dann zu Brüchen des Flügels während des Fluges führte. Die E.V wurde daraufhin aus dem Einsatz genommen und kam erst im Oktober 1918 wieder mit ausgemerztem Flügelproblem zurück ... nur hieß sie jetzt D.VIII. Diese neue Bezeichnung ist allerdings verwirrend, denn normalerweise verweisen die Buchstaben auf die Art der Flügel hin ... E = Eindecker, D = Doppeldecker und Dr = Dreidecker.

Die D.VIII wurde nach dem Krieg noch von verschiedenen anderen Staaten verwendet ... zum Beispiel den Niederlanden (kein Wunder, Fokker ist ja Niederländer 😄) oder auch Polen im Krieg mit den Bolschewisten.

Der Bausatz von Roden ist so ein Ding von Wow bis Mist!

Die Plastikteile sind vom Guß her gut, die Passgenauigkeit ist OK, aber die Decals sind Mist!

Gerade bei den Decals ist mal aber auf diese angewiesen, denn dieses vermaledeite komische Tarnmuster selber zu malen ist eine Arbeit für einen der vollkommen schmerzfrei ist. Was habe ich denn zu meckern? Ganz einach ...

- a) Die Decals sind zu groß ... sprich die Fläche des Flugzeuges wo die drauf sollen ist kleiner als die Decals selber ... verdammt frickelig hier zu schneiden! Das trifft nicht nur auf die Decals für das Muster zu, sondern auch für die Kreuze!
- b) die Decals sind mega empfindlich und brechen / reißen schon, wenn man sie nur scharf ansieht!

Ich habe jetzt ein Modell in der Sammlung ... eine weitere tue ich mir aber nicht an 😊

Hier die Bilder ...







---

**Beitrag von „Balrog“ vom 13. Mai 2018, 20:09**

 auch hier tolle Arbeit       und musst so sehn: dafür hast dir die  
Verspannung erspart    und wo kemma denn hin wenn alles so reibungslos laufen würd  
 

---

### **Beitrag von „Racoon\_85“ vom 14. Mai 2018, 06:23**

Ja Ja Roden und seine Decals das kenne ich zu gut...haste Weichmacher benutzt...damit hab ich die störrischen Decals von Roden bisher immer gut hin bekommen...(Den ganz einfachen von revell) trotzdem schicker Flieger 

---

### **Beitrag von „Christian M.“ vom 14. Mai 2018, 16:48**

Danke euch allen 

Ja ... die Verspannung fällt hier flach ... wie übrigens bei den meisten deutschen Fliegern am Ende des Krieges

Und ja, ich hatte Weichmacher benutzt, den von Gunze. 

---

### **Beitrag von „albatros32“ vom 15. Mai 2018, 22:21**

Ist doch ein putziges Fliegerchen geworden, Christian!  
Den "Roden-Spaß" habe ich mir auch schon gegönnt...

Die schlecht haftenden Decalkanten der "Lozeng Tarnung" kannst du mit einer dünnen Klarlack Lage anpappen, und den Überstand mit einer Feile entfernen.  
Einfach so ansetzen, das du alles unterhalb der Kante quasi wegscherst...

Übrigens gibt es die Tarnung in diversen Farben als komplette Bogen separat!

---

### **Beitrag von „Racoon\_85“ vom 15. Mai 2018, 22:46**

[Zitat von albatros32](#)

Die schlecht haftenden Decalkanten der "Lozeng Tarnung" kannst du mit einer dünnen Klarlack Lage anpappen, und den Überstand mit einer Feile entfernen.  
Einfach so ansetzen, das du alles unterhalb der Kante quasi wegscherst...

Das ist nen toller Tip Ingo... 🥰

---

### **Beitrag von „Christian M.“ vom 16. Mai 2018, 09:46**

[Zitat von albatros32](#)

Ist doch ein putziges Fliegerchen geworden, Christian!  
Den "Roden-Spaß" habe ich mir auch schon gegönnt...

Die schlecht haftenden Decalkanten der "Lozeng Tarnung" kannst du mit einer dünnen Klarlack Lage anpappen, und den Überstand mit einer Feile entfernen.  
Einfach so ansetzen, das du alles unterhalb der Kante quasi wegscherst...

Übrigens gibt es die Tarnung in diversen Farben als komplette Bogen separat!

Danke für den Tipp 😊

Wo gibt es denn die Bögen? Da ich ja auch zukünftig auch Flieger baue wo die sehr oft benutzt wurde, wäre das eventuell eine gute Alternative 😊

Momentan stehen für das nächste Roll Out die Albatros D.III und SE.5.A von Italeri aus dem Doppelset auf der Bank ... Restarbeiten und Bespannung müssen bei beiden noch gemacht werden.

Im Prinzip sind das aber die uralten Esci Bausätze aus dem Flying Circus Satz, bzw. den Einzelbausätzen wo nach der Pleite von Esci damals Italeri gekauft hat. Die Qualität der Bausätze hier ist ... na ja ... schweigen wir mal besser 😊

---

### **Beitrag von „albatros32“ vom 16. Mai 2018, 20:36**

Oh, da gibt es einige Anbieter!

Gib einfach mal "Lozeng Decals" (+Maßstab) bei Google ein....

Z. B. :

[www.victorymodels.com/collecti...ecals/1-72-fokker-lozeng](http://www.victorymodels.com/collecti...ecals/1-72-fokker-lozeng)

---

### **Beitrag von „Modell-Ostfrieese“ vom 17. Juli 2018, 08:40**

Hallo Christian, sehr schöne Eindecker hast du da gebaut. 👍